

Inhalt

Intro Henning Marmulla	3
Noruff	
Äddi Charel! Serge Kollwelter a Michel Pauly	5
Politik	
Grüner Finanzplatz, schmutzige Renten Nadine Haas und Martina Holbach	6
Antisemitismus	
Dialogverweigerung Henning Marmulla	11
Faktuell	
Das Sprachenparadoxon Fernand Fehlen	16
Strandgut	17
Medienlandschaft	
Von einem Quasi-Monopol zum anderen Michel Pauly	18
Der Tag, an dem die letzte Tageszeitung im Briefkasten steckt Paul Peckels und Dhiraj Sabharwal (Interview)	23
Von Favoriten und Underdogs Françoise Stoll	29
3 Froen un ... Tommy Klein (Interview)	30
„Natürlich wollen wir auch gehört werden“ Véronique Faber (Interview)	32
Ein anderer Journalismus bleibt möglich Christoph Bumb und Laurence Bervard	38
Wir kuscheln mit niemandem Melody Hansen	43
5 Fragen an 6 Journalist*innen ... Rebecca Baden, Bérengère Beffort u. a. (Interview)	45
Woran forschen Sie?	
Susanne Siebentritt	51
vermessen	
Grenzenlose Freiheit Tom Haas	52
Literatur	
Die Regierung ist frei Pit Panther	54
Die Gedanken sind frei	55
Geschichte	
Sonderfall oder Paradigma nationalsozialistischer Herrschaft? Claus Kröger	56
Cinéma	
75 ^e Festival de Cannes Viviane Thill	58
Ausstellung	
Politik im Museum und die Politik der Museen Michel Pauly	62
Atmosphärisches Rauschen, Sambaklänge und ein rauchender Schlot Sophie Neuenkirch	66
Frisch gedruckt	
<i>Sediment und Sedum</i> von Bernd Marcel Gonner Yorick Schmit	69
Impressum	70



Cover

Der Titel auf dem Cover in diesem Monat wurde von Hand gestempelt, um den Kontrast zwischen alt und neu, zwischen Print und Online, hervorzuheben. Erst bei einem genauen Blick erkennt man die Ironie des Anwendungshinweises aus der Internet-Welt auf einem gedruckten Cover.

Kleiner Tipp: den Zeigefinger befeuchten, bevor Sie swipen, dann wird es besser funktionieren.

Laurent Schmit
www.lsismore.lu